

(Flirsch)



Um meinen Konditionsrückstand etwas aufzuholen hab ich mich dazu entschlossen das Zwölferhorn mit dem Bike zu erklimmen. Nach intensivem Kartenstudium hab ich mich für die leichteste, aber angeblich schönste Variante aufs Zwölferhorn entschieden.

Ich begann meine Tour am Ende der Asphaltstrasse in der Tiefbrunnau (Gemeinde Faistenau). Entlang einer steil beginnenden gut ausgebauten Schotterstrasse startete ich meine Tour mit noch etwas schweren Beinen vom Wochenende. Nachdem es aber gleich bergauf geht, dauerte es nicht lange bis die Wadeln warm waren. Einziger Wehmutstropfen ist, dass diese Strasse auch für privat Kfz freigegeben ist. An einem Montagabend ist allerdings nicht viel los und so bin ich auf dem Weg zur Sausteigalpe nur einem Auto begegnet. Am Parkplatz der Sausteigalpe zweigt der Weg dann Richtung Zwölferhorn ab. Vorbei an der Stubner Alm geht's dann wieder etwas steiler in Serpentinaen hinauf zum Panoramarundweg wo man bereits eine herrliche Aussicht auf den Wolfgangsee genießt.

Panoramatour aufs Zwölferhorn



Wenige Meter weiter kommt man an der Arnika Alm vorbei zur Bergalm bei der Gondelstation. Dort habe ich mein Bike abgestellt und bin die letzten Meter zum Gipfelkreuz rauf gegangen. Nachdem die Seilbahn und die Hütten bereits geschlossen hatten war ich der einzige am Gipfel.



Da ich aber meine Zigaretten im Auto vergessen hab und somit auf die obligate Gipfelschik verzichten musste, machte ich mich rasch auf den Weg zurück zur Sausteigalpe. Ein kurzer Abstecher ist hier lohnenswert da es sich um eine nette Alm mit 3 bewirtschafteten Hütten handelt. Nach einem kurzen Hüttencheck und einem Weißbier auf der Lärchenhütte fuhr ich

zurück zum Ausgangspunkt. Im allgemeinen eine super Tour, die mit Einkehr in 2 Stunden bewältigt ist. Die 700 Hm werden auf einer Strecke von ca 7km zurückgelegt. Auf dem Rückweg hab ich dann kurz entschlossen mein Bike nochmals ausgepackt und bin auf die Schafbachalm geradelt. Das ist nur ein kurzes Stück und auspacken, zusammenbauen und anziehen dauert in etwa so lange wie die Auffahrt selbst. Nachdem es aber auf der Schafbachalm ein Augustiner Bier und das Weißbier aus der „Weissen“ gibt, lohnt sich das allemal. Aber was wär schon eine Tour ohne organisatorische Pannen. Die Hütte hat leider nur von Mittwoch - Sonntag geöffnet.

Ich kann diese Tour nur weiter empfehlen und werd sie sicher noch öfters machen. Beim nächsten Mal werd ich aber gleich die Abfahrtsvariante über die Schafbachalm wählen und das Ganze nicht unbedingt wieder bei 32°C.